



Prof. Dr. Norbert Gutknecht

Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Laserzahnheilkunde e.V. (DGL)

Jubiläumskongress vom 1. bis 3. Oktober 2018 in Aachen

Liebe Freunde der Laserzahnheilkunde,

es ist mir eine besondere Freude, Sie anlässlich dieses außergewöhnlichen Kongressereignisses – 30 Jahre WFLD/ISLD, 27 Jahre DGL und 12 Jahre WALED – hier in Aachen begrüßen zu dürfen. Mit diesem Jubiläumskongress ermöglichen wir es vielen Kolleginnen und Kollegen aus allen Erdteilen, gemeinsam den wissenschaftlichen Vorträgen und klinischen Behandlungsabläufen beizuwohnen.

Wenn wir in der Zahnheilkunde an die Anwendung von Lasern denken, so müssen wir feststellen, dass diese heute fest etablierte Behandlungsmethode erst vor ca. 30 Jahren ins Leben gerufen wurde. Verschiedene Universitäten haben Untersuchungen durchgeführt, die dann letztlich zu wissenschaftlich abgesicherten Anwendungen dieser Methoden führten. Parallel dazu haben sich Wissenschaftler und Zahnärzte zuerst in Arbeitskreisen zusammengeschlossen, die im weiteren Verlauf zur Gründung von Laser-Gesellschaften führten. Heute würde niemand mehr eine indikationsgerechte Anwendung von Lasern in der Zahnheilkunde infrage stellen.

Sowohl die ISLD als auch die DGL wurden mit dem Ziel gegründet, die Anwendung von Lasern in der Zahnheilkunde in Wissenschaft und Praxis zu fördern. Deshalb erfolgte im Jahre 1998 die Assoziation der DGL mit der ISLD (International Society for Laser Dentistry), die seit dieser Zeit eng zusammenarbeiten.

Innerhalb dieser Zusammenarbeit hat die DGL im Jahre 2006 den ISLD-Weltkongress in Berlin mit großem Erfolg ausgerichtet. Deshalb bin ich als eines der DGL-Gründungsmitglieder und als Kongresspräsident besonders

glücklich und stolz, dass die DGL erneut gastgebende Gesellschaft für den Jubiläumskongress der WFLD/ISLD hier in Aachen sein darf und dass Prof. Dr. Lynn Powell als Gründungsmitglied der ISLD die Leitung des wissenschaftlichen Programms übernommen hat.

Wir bieten die wissenschaftliche/klinische Plattform, die es Wissenschaftlern und Praktikern ermöglicht, ihre Forschungsergebnisse und klinischen Fälle vorzustellen, zu diskutieren und sich über neue Entwicklungen und Möglichkeiten sowie Grenzen des Einsatzes von Lasersystemen in der oralen Medizin zu informieren. Die innerhalb des Kongresses angebotenen Workshops dienen der kontinuierlichen klinischen Ausbildung und werden deshalb auch mit entsprechenden Fortbildungspunkten bewertet.

Wie Sie wissen, ist ein solcher Kongress nicht nur dazu da, um sich wissenschaftlich und klinisch weiterzubilden, sondern es ist mir ein besonderes Anliegen, dass auch die persönlichen und kollegialen Kontakte gepflegt werden können. Deshalb freue ich mich, mit Ihnen am Dienstagabend im Schloss Rahe bei gutem Essen und Livemusik feiern zu können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen harmonischen Kongressverlauf.

Ihr

Prof. Dr. Norbert Gutknecht

